Linzer biol. Beitr.	52/2	979-981	Februar 2021

Antepipona avia nov.sp. – eine neue Art aus Tanzania (Hymenoptera, Vespidae, Eumeninae)

Josef GUSENLEITNER

A b s t r a c t : One new species, *Antepipona avia* nov.sp. collected in Tanzania is described.

K e y w o r d s : Eumeninae, *Antepipona,* new species, Tanzania

Einleitung

Diese noch unbeschriebene Art (Abb. 1) wurde in der Sammlung des Biologiezentrums im Oberösterreichishen Landesmuseum (OLM) gefunden. Sie unterscheidet sich von anderen bisher bekannten äthiopischen Arten dieser Gattung durch das flügelartige Aufbiegen der Schildchen- und Hinterschildchen-Seiten. Eine ähnliche, aber nicht flügelartige Ausbildung findet man auch bei *Antepipona tropicalis* (SAUSS.).

Beschreibung

***Antepipona avia* nov.sp. ♀, ♂**

H o l o t y p u s : Tanzania, pr. Katavi, 20 km S Uvinza, 1390m, 05°15'20"S 30°22'16"E, 1.12.2017, ♀, leg. J. Halada, coll. OLM.

P a r a t y p u s : Tanzania, pr. Shinyanga, 10 km NE Runzewe, 1150m, 03°17'26"S31°35'22" 4.12.2020, ♂, leg. J. Halada, coll. OLM.

♀: bei schwarzer Grundfarbe sind weiß gefärbt: eine kurze, schmale, in der Mitte kurz unterbrochene Basalbinde auf dem Clypeus, ein Fleck auf der Stirn, die Unterseiten der Fühlerschäfte, kleine Flecken auf den Schläfen, zwei schräge Flecken in der Mitte des Pronotums, winzige Flecken vorne auf den Tegulae, die Parategulae, die Enden der flügelartigen Bereiche des Schildchens und des Hinterschildchens, schmale Endbinden auf den Tergiten 1 und 2 sowie auf dem 2. Sternit, eine seitlich abgekürzte Endbinde in der Mitte des 3. Tergites, ein kleiner Fleck auf dem 6. Tergit, schmale Bereiche an den Enden der Schenkel und die Schienen, mit dunklen Streifen auf den Rückseiten. Die Vorderflügel sind glasklar durchscheinend, nur der Costalbereich und die Radialzellen sind braun getrübt.

Der Clypeus (Abb. 2) ist etwa so breit wie lang, er hat eine sehr feine und dichte Punktierung, welche zum Teil eine Mikrostreifung besitzt. Der Clypeus hat eine kaum erkennbare mikroskopische Pubeszenz. Die Fühlerschäfte sind kaum erkennbar punktuliert. Die Stirn, der Scheitel und die Schläfen sind gleichmäßig grob punktiert, die

Punktzwischenräume sind etwas schmäler als die Punktdurchmesser. Das Hinterhauptsloch entspricht in der Größe etwa der Größe einer Ocelle. Eine ähnliche Punktierung wie die Stirn haben auch das Pronotum, das Mesonotum und das Schildchen, sie ist aber viel dichter. Die Mesopleuren sind etwas weitläufiger punktiert. Das Pronotum hat eine Kante zur punktlosen Vorderwand, diese Kante bildet an den Schultern eine Ecke und verläuft an den Seiten nach unten. Das Schildchen und das Hinterschildchen sind an den Seiten flügelartig aufgebogen (Abb. 3). Das Hinterschildchen ist auf der Horizontalfläche dicht punktiert, auf der Vertikalfläche glänzend. Das Propodeum ist an den Seiten abgerundet, auf den Horizontalflächen punktiert mit glänzenden Punktzwischenräumen. Die Konkavität besitzt in der Mitte eine Längskante. Die Seitenwände des Propodeums haben eine feine Punktierung, welche quer zu Streifen zusammenfließt. Neben dieser Kante ist das Propodeum schräg gestreift. Die Außenwände des Propodeums sind wegen der Chagrinierung matt. Die Tegulae sind vorne glänzend, hinten dicht punktuliert. Die Beine sind seidig matt.

Das 1. Tergit ist, von oben gesehen, kuppelartig gestaltet, die abfallende Fläche vorne und der Bereich der hellen Binde sind ohne Punktierung, der Rest ist gleichmäßig dicht, ähnlich wie die Stirn punktiert. Das 2. Tergit ist gleichmäßig punktiert, hat aber eine sehr schwach entwickelte Längskante. Die Punktierung auf den Tergiten 3 bis 6 ist flacher als auf dem 2. Tergit.

Auf den Augenausschnitten und auf den Mesopleuren ist eine anliegende silbrige Pubeszenz ausgebildet. Die Stirn und der Scheitel haben eine mikroskopische helle Pubeszenz, auf der Stirn zusätzlich kurze dunkle Borsten. Der Thorax und das Abdomen besitzen nur eine sehr kurze, helle Pubeszenz, nur in den unteren Bereichen des Propodeums ist eine längere Behaarung zu sehen.

Länge: 8 mm.

♂: in der Größe und den meisten Strukturen ist es dem Weibchen sehr ähnlich, aber der Clypeus (Abb. 4) und das Labrum sind weiß gefärbt. Die Tergite 1 bis 6 haben helle Endbinden und das 3. Sternit helle, kleine Flecken an den Seiten. Die Schenkel sind in größerem Umfang weiß gefärbt. Das Fühlerendglied (Abb. 5) ist kurz und abgerundet.

Zusammenfassung

Eine neue Art, *Antepipona avia* nov.sp., welche in Tanzania gesammelt wurde, wird beschrieben.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER
Pfitznerstraße 31
A-4020 Linz, Austria
E-Mail: j.gusenleitner@utanet.at

Abb. 1a-b: (**1a**) *Antepipona avia* nov.sp. ♀, Habitus dorsal; (**1b**) Habitus lateral; **Abb. 2-5**: (**2**) *Antepipona avia* nov.sp. ♀, Clypeus; (**3**) *Antepipona avia* nov.sp. ♀, Schildchen und Hinterschildchen in Seitenansicht; (**4**) *Antepipona avia* nov.sp. ♂, Clypeus; (**5**) *Antepipona avia* nov.sp. ♂, Fühlerendglied.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: 0052_2

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Josef Alois

Artikel/Article: Antepipona avia nov.sp. – eine neue Art aus Tanzania (Hymenoptera, Vespidae, Eumeninae) 979-981